

## INHALT:

### 1. Teil:

	Seite
Das Siedlungsgebiet der germanischen Stämme und Völker im böhmisch-mährischen, schlesischen und Karpathenraume und ihrer Nachbarn und Anrainer (Quellen Nr. 1—26) . . . . .	3
1. Kapitel.	
Die geographisch-ethnographischen Grenzen dieser Räume . . . . .	3
2. Kapitel.	
Die Wohnsitze der im böhmischen Raume siedelnden Markomannen . . . . .	6
3. Kapitel.	
Die Wohnsitze der Anrainer und Nachbarn der im böhmischen Raume siedelnden Markomannen, besonders im heutigen Schlesien . . . . .	8
4. Kapitel.	
Die Wohnsitze der im mährischen Raume siedelnden Quaden und ihrer Anrainer .	16
5. Kapitel.	
Die Wohnsitze der im Karpathenraume (Slowakei—Ungarn) siedelnden Germanen	17
6. Kapitel.	
Übersichtliche Darstellung der Wohnsitze der Völker und Stämme im böhmisch-mährischen, schlesischen und Karpathenraume und in den näher oder ferner liegenden Gebieten nach den modernen geographischen Bezeichnungen (dazu Karte Nr. 3) . . . . .	22

### 2. Teil:

Zur Geschichte der germanischen Völker und Stämme im böhmisch-mährischen, schlesischen und Karpathenraume und in den angrenzenden Gebieten (Quellen Nr 27—148) . . . . .	25
1. Der Entscheidungskampf zwischen Marbod und dem Cherusker Arminius (17 nach d. Ztw.) . . . . .	26
2. Marbods Sturz (19 nach d. Ztw.); seine Nachfolger, der Gothe Catualda (Katwald), die Quaden Vannius, Vangio und Sido (19—69) und hierauf Nachkommen Marbods unter römischem Schutze . . . . .	27
3. Die Kriege der Markomannen und Quaden mit den Römern unter Domitian im Jahre 89 (?) und unter Nerva (96—98) . . . . .	29
4. Die Markomannen und Quaden bis zum Tode des Kaisers Antoninus Pius (161)	30
5. Die Markomannenkriege zur Zeit des Kaisers Marcus Aurelius unter Teilnahme der Quaden, Hermunduren, weiterer 23 germanischer Stämme und Völker und der sarmatischen Jazygen . . . . .	31
Der 1. Markomannenkrieg (166—172) . . . . .	33

	Seite
Der 2. Markomannenkrieg (177—180) . . . . .	37
Der Abschluß der Kriege unter Commodus . . . . .	39
6. Die Markomannen und Quaden in der Zeit der Kaiser Septimius Severus, Caracalla, Alexander Severus, Valerian und Gallien, Aurelian, Carinus, Diocletian, Constantin und Valentinian (193—375) . . . . .	41
7. Die Markomannen und Quaden zur Zeit des Hunneneinfalls (um 376) und unter der Vorherrschaft der Gothen bis zu ihrer Auswanderung nach Bayern (Anfang des 6. Jh., zwischen 488 und 526 ?) . . . . .	47
Die Gothen . . . . .	48
Die Bastarner . . . . .	50

### 3. Teil:

Die Quellenberichte (Texte mit kritischem Apparat und deutscher Übersetzung) . . . . .	52
--	----

#### Übersicht über die Quellenberichte:

1. Nach den Autoren . . . . .	150
2. Nach den fortlaufenden Nummern . . . . .	153
Sach- und Namenregister . . . . .	157

### Anhang:

Karte Nr. 1: Die Wohnsitze der im böhmisch-mährischen, schlesischen und Karpathenraume siedelnden Germanen und ihrer Anrainer und Nachbarn nach der Tabula Peutingeriana (II, III, IV a, IV b, V, VI, VII a, VII b, VIII, IX, X a).

Karte Nr. 2: Die Wohnsitze dieser Völker und Stämme nach den Angaben des Ptolemaeus.

Karte Nr. 3: Die Wohnsitze dieser Völker und Stämme nach Ptolemaeus und den übrigen Quellen.